

Wir danken der Spenderin Jackylou für 127 von 127 qualitätsgeprüften Kühlboxen



Über mich:

- Meine Erfahrung als Mutter auf der neonatologischen Intensivstation hat mich dazu veranlasst, Spenderin zu werden
- Ich habe die Tiny Treasures-Milchbank über eine Facebook-Gruppe zur Unterstützung beim Abpumpen gefunden
- 127 Spendekühler über 6 Jahre versandt

„Mein Mann und ich haben vier Kinder, James, 8 Jahre, Micah, 6 Jahre, Reina, 2 Jahre und Maleah, 5 Monate. Wir besitzen ein privates Security-Unternehmen in Südkalifornien. Jeder in meiner Familie ist Baseballfan und wir lieben es, auf Reisen dauerhafte Erinnerungen zu schaffen und neue Erfahrungen zu machen. In meiner Freizeit backe und bastle ich gerne, mache Sport und verbringe Zeit in der Natur und im Wasser.

James war als Baby auf der neonatologischen Intensivstation. Während seines Krankenhausaufenthalts habe ich von einigen der kritischen gesundheitlichen Komplikationen erfahren, die bei einigen Neugeborenen auf der neonatologischen Intensivstation auftreten, und von den lebensrettenden Auswirkungen, die die Muttermilch haben kann. Sobald ich einen Überschuss an Milch hatte, wusste ich, dass ich Milchspenderin werden wollte. Ich recherchierte nach Spenden und erfuhr von der Tiny Treasures-Milchbank durch eine exklusive Abpump-Selbsthilfegruppe auf Facebook. Wenn ich durch eine Spende auch nur für ein einziges frühgeborenes Kind etwas bewirken könnte, wäre es das schon wert.

Ich spende nun schon zum dritten Mal für Tiny Treasures, was so lohnend ist. In den letzten 6 Jahren habe ich 127 Spendekühler geschickt, die alle die Prüfungen bestanden haben! Ich bin sehr stolz darauf und freue mich zu wissen, dass meine Muttermilch das Leben von Neugeborenen und Frühgeborenen auf der Intensivstation gerettet oder ihre Lebensqualität verbessert hat.

Meine größte Herausforderung im Zusammenhang mit dem Spenden besteht darin, einen einheitlichen Zeitplan für das Abpumpen einzuhalten und diesen mit meinen alltäglichen Aufgaben und dem vollen Zeitplan meiner Familie zu vereinbaren. Meine Lösung für dieses Hindernis ist die Verwendung einer freihändigen, schnurlosen Pumpe für die arbeitsreichen Zeiten, in denen ich mich nicht einfach hinsetzen und abpumpen kann.

Mein Rat an neue Spenderinnen: Behalten Sie einen Zeitplan bei. Sorgen Sie für eine Routine beim Pumpen, Reinigen/Desinfizieren und Einfrieren/Verpacken der Milch. Entspannen Sie sich, genießen Sie die Reise und bleiben Sie präsent, weil sie irgendwann zu Ende geht.“

Prolacta.com
#HumanMilkChampion



Prolacta[®]
BIOSCIENCE
Advancing the Science of Human Milk[®]